Gerichtsverhandlungen.

Schwurgericht.

g. Halle, 28. Sept.

Den Vorsitz führt heute Landgerichtsrat Grünberg, die Staatsanwaltschaft vertritt Assessor Voigt. Als Geschworene wurden ausgelost: Zimmermeister Karl Voigt, Eisleben. Gutspächter Paul Kohnert, Gimritz. Landesbauinspektor Hermann Salomon, Merseburg. Prokurist Max Rückert, Halle. Maschinenfabrikant Eugen Greßler, Halle. Fabrikant Paul Mackscheffel, Merseburg. Rittergutspächter Karl Leuthäuser, Reideburg. Fabrikbesitzer Bernhard Herrich, Merseburg. Oberbergrat Otto Rost, Halle. Elektrotechniker Konrad Nuß, Halle. Bankdirektor August Lederer, Zörbig. Kaufmann Hugo Haacke, Halle.

Verhandelt wird gegen den 26 Jahre alten ledigen Maurer Friedrich Tanz aus Lambach bei Ohrdruf, der beschuldigt wird, in der Nacht vom 16. zum 17. April d. J. gegen 2¼ Uhr auf dem Markt in Merseburg den ungefähr gleichaltrigen Arbeiter Karl Klinkmüller mit einem Messer, mißhandelt zu haben, so daß noch in derselben Nacht der Tod des K. eintrat. Tanz stellt die Sache folgendermaßen dar: An dem fraglichen Abend habe er zusammen mit den Arbeitern Wolf, Weiß, Seydel und Klinkmüller in einer Reihe von Gastwirtschaften, Kutschersuden geknelpt. Dabei sei er von seinen Begleitern gehänselt worden, weil er sich nicht am Maurerstreik beteiligt habe. Um mit seinen Begleitern in Frieden zu bleiben, gab er eine Runde Bier zum besten. Am Bierstich habe sich Klinkmüller geäußert, wenn ihm ein Gegner an Körperkräften überlegen sei, so werde er ihm die Nase oder die Gurgel abbeißen. Schließlich sei er wieder von Klinkmüller „Streikbrecher" und „Bißchenfritze" geschimpft und von dem Arbeiter Weiß wegen seiner Arbeitswilligkeit geschlagen worden, so daß er sich schließlich von seinen Begleitern trennte. Er sei dann noch in einem anderen Lokale bei Krahl gewesen und schließlich mit einem Polizeisergeanten, der dort Feierabend geboten habe, fortgegangen. Hinter ihm seien dann plötzlich wieder seine Begleiter erschienen, und er sei wieder beschimpft worden. Als der Schutzmann sich von ihm trennte, sei die Schimpferei noch ärger geworden und man habe ihm gedroht, er solle noch durchgeprügelt werden. Da habe er sich seiner Haut wehren wollen, habe am Markt sein Messer gezogen und geschrien, jeden, der herankomme, werde er niederstechen. Plötzlich habe ihn Klinkmüller zu Boden geworfen. Sie hätten nun am Boden miteinander gerungen, Klinkmüller habe ihm ins Gesicht gebissen, da sei ihm die Drohung des Klinkmüller eingefallen. Aus Angst hiervor habe er sich zur Wehr gesetzt, habe seinen Kopf gegen die Brust gedrückt und ihn gegen den Boden gewendet und habe nun mit Händen und Füßen um sich geschlagen. Es sei möglich, daß er hierbei den Klinkmüller mit seinem Messer getroffen habe, es sei aber auch nicht ausgeschlossen, daß Klinkmüller in das Messer hineingefallen sei. Plötzlich habe Klinkmüller, er sei ins Herz gestochen, sei hochgesprungen und sofort wieder hingesunken. Er, Tanz, habe fortwährend um Hilfe geschrien, so daß schließlich ein Schutzmann kam, der ihn verhaftete. Klinkmüller war aber schon eine Leiche.

Tanz ist vielfach vorbestraft wegen Widerstandes gegen die Staatsgewalt, groben Unfugs und Hausfriedensbruchs, wegen Sachbeschädigung, Körperverletzung, Beleidigung, Diebstahls und wegen Hehlerei. Der verstorbene Klinkmüller ist einmal, am 17. Januar 1897, wegen Körperverletzung mit 10 Mark Geldstrafe belegt worden, wird aber von mehreren Zeugen als Radaubruder und streitsüchtig bezeichnet. Namentlich habe er nach dem Genuß von Alkohol sehr zu Gewalttätigkeiten geneigt.

Die Beweisaufnahme bestätigt in der Hauptsache die Darstellung des Angeklagten, wenn sie auch in einzelnen Punkten unwesentlich davon abweicht. (Schluß folgt.)

Militärgericht zu Halle.

Halle, 27. Sept.

Vor dem Kriegsgericht der 8. Division wurde in einer mehrstündigen Sitzung verhandelt gegen die Kürassiere der 4. Eskadron des Kürassier-Regiments v. Seydlitz (Magdb.) Nr. 7 in Halberstadt Max Schroeder und Wilhelm Kinne, welche angeklagt waren, einem ihnen dienstlich gegebenen Befehle zuwidergehandelt, eine falsche Meldung erstattet und sich des Ungehorsams schuldig gemacht zu haben. Beide sind im Oktober 1902 beim Militär eingetreten. K. sowohl wie Sch. genossen das größte Vertrauen bei ihren Vorgesetzten und waren bei dem Stab des IV. Armeekorps in diesem Sommer während des Manövers als Meldereiter angestellt. Als sie am 7. Juli in Osterwieck in Quartier lagen, beorderte sie eine Ordonnanz, sich um 5 Uhr auf dem Markt am Ratskeller beim Major v. Witzendorf zu melden. Anstatt in vorschriftsmäßiger Ausrüstung zu Pferde zu kommen, gingen die beiden Meldereiter zu Fuß hin. Es wurde ihnen bedeutet, sich sofort beritten zu machen, um eine dienstliche Meldung dem Chef des Stabes in Wernigerode zu überbringen. Nach 20 Minuten meldeten sie sich wieder, und Sch. erhielt von dem Major v. W. einen Brief mit dem Befehl, denselben bis 7 Uhr in Wernigerode abzugeben. Da auf dem Verschluß stand, „5 Uhr abgegeben — 7 Uhr eintreffen", bemerkte Schroeder, daß es schon 5½ Uhr sei und sie bis 7 Uhr nicht nach Wernigerode kommen würden. Der Major wies ihn aber darauf hin, daß sie die Zeit damit versäumt, daß sie nicht gleich um 5 Uhr, wie befohlen, beritten sich gemeldet hätten. Der Brief müsse unbedingt um 7 Uhr in Wernigerode sein. Beide Anstellige machten sich nun auf den Weg. Auf demselben kamen sie durch das Dorf Wasserleben, wo Schützenfest war. Sie ritten nach dem Festplatz, trafen mit Bekannten zusammen, zechten mit diesen, das Pferd des Sch. wurde von anderen Leuten besteigen usw. Da später die Zeit pressierte, ritten sie in flottem Trabe nach Wernigerode. K. konnte aber nicht Schritt halten mit seinem Kameraden, denn sein Fuchs lahmte; Sch. traf gegen 8 Uhr allein auf dem Markt in Wernigerode vor dem Hotel „Weißer Hirsch" mit schweißtriefenden Pferde ein. Eine halbe Stunde später kam auch Kinne auf seinem lahmen Fuchs an. Der Zustand des Pferdes von Sch. erregte die Aufmerksamkeit des Publikums. Hauptmann v. Zitzewitz hatte die Unkunft des Meldereiters bemerkt und machte ihm Vorhaltungen über den Zustand des Pferdes, was Sch. damit zu beschönigen versuchte, daß er 2½ Stunden zu dem Ritt von Osterwieck gebraucht habe. Diese Angabe in Verbindung mit dem abgetriebenen Zustande des Pferdes ließen den Vorgesetzten sofort die Unwahrheit erkennen. Er nahm dem Kürassier Sch. den Brief ab und erstattete Meldung. Die erste schlimme Folge dieses Rittes war, daß das Pferd des Kürassiers Kinne Sehnenentzündung bekam und ausangiert werden mußte. Auch das des Sch. befand sich in einem gefährlichen Zustande infolge des anhaltenden Galopprittes und der nicht vorschriftsmäßigen Eindeckung. Die Angeklagten mußten einräumen, gefehlt zu haben. Wie ein Gendarm angab, haben die Angeklagten auf dem Schützenplatz viel getrunken und sind erst 7½ Uhr von Wasserleben abgeritten. Der Vertreter der Anklage wies auf die großen Nachteile hin, die aus solcher Leichtsinnigkeit der Meldereiter entstehen könnten, und den Schaden, den der Militärfiskus durch die Behandlung der Pferde gehabt hat. Jeder der beiden Angeklagten wurde wegen Ungehorsams gegen einen im Dienste gegebenen Befehl zu 2 Monaten Gefängnis verurteilt und Sch. außerdem noch wegen Besitzens eines Vorgesetzten zu 6 Tagen Gefängnis.

* Das Schwurgericht in Dresden verurteilte den 22jährigen Arbeiter Clemens Franz, der in der Nacht vom 13. zum 14. August d. J. auf der Königsbrücker Straße den früheren Clinckämpfer und Sohn des pensionierten Gendarm Beyer im Streite erstach, zu sieben Jahren Zuchthaus und zehn Jahren Ehrverlust. Franz behauptete, in Notwehr gehandelt zu haben.

Vermischtes.

Das Leben des Kaiserpaares auf dem Jagdschloß Rominten, das weit abseits von der großen Heerstraße in den ostpreußischen Wäldern liegt, fließt in friedlicher Stille dahin. In tiefer Stille liegt das Jagdschlößchen; so streng sind die Absperrungsmaßregeln, daß in den Wochentagen fast niemals ein fremder Fuß Rominten betreten darf. Eine Ausnahme ist Sonntag, da werden Passierschein in größerer Anzahl ausgestellt. Auch zur Kirche erhält man Eintritt. Recht gefreut hat sich das kaiserliche Töchterchen über die von Rominter Jungen gebildete Ehrenkompagnie. Die kleinen Knaben, mit Helm, Säbel und Gewehr ausgerüstet, waren nicht wenig stolz darauf, die Honneurs erweisen zu dürfen. Die Kaiserin besichtigte auch diesmal in Begleitung der Prinzessin die Arbeiterwohnungen. Man muß in eines der in norwegischem Stile erbauten Häuser eintreten, um zu sehen, wie blitzsauber die Leute für wenige Mark Jahrespacht wohnen. Die kleinen Kinder werden, wenn die Eltern zur Arbeit in den Wald gehen, ins Kinderheim gebracht, wo Schwester Luche, vom Mutterhause der Barmherzigkeit, ihrer wartet und ihnen die Anfangsgründe des ABC beibringt. Die Rominter Arbeiterfamilien werden denn auch von den Bewohnern der Umgegend gehörig beneidet. — Der Kaiser widmet sich auch in Rominten den Regierungsgeschäften. Das Personal des Postamts ist um das Doppelte verstärkt worden. Fast ununterbrochen eilen Kuriere und Depeschenträger vom Schloß zur Post. — —

Die preußische Nationalhymne auf der Weltausstellung. Picard, der französische Generalkommissar bei der Ausstellung in Saint Louis, erwiderte dem Direktor der Musikkapelle der französischen Garde republicaine, der bei einem Ausstellungsbankett „Heil dir im Siegerkranz" nicht spielen lassen wollte, das Ungehörige seines Benehmens, worauf die Hymne unter frenetischem Beifall gespielt wurde. Man glaubt, daß dieser Zwischenfall damit erledigt ist.

Moorbrand. Wie aus Hoyerswerda gemeldet wird, brennt seit drei Tagen die 200 Morgen große, zum Kloster Marienstern gehörige Torffläche zwischen der Stadt Bittichenau und dem Industrieort Bernsdorf. Ein Kommando des 179. Inf.-Regiments sowie zahlreiche Arbeiter sind unausgesetzt bemüht, das Feuer auf seinen umfangreichen Herd zu beschränken, damit es nicht auf die angrenzenden, sehr ausgedehnten und wertvollen Kiefernhochbestände, die den preußischen Fiskus und dem Kloster Marienstern gehören, überspringt.

Das einzige Wohnhaus auf der 1½ Meilen südwestlich vom Nordstrand belegenen Hallig Südfall, einem beliebten Ziel Husumer Vergnügungsdampfer, ist vollständig eingeäschert worden. Da der Besitzer mit seinen vier kleinen Kindern allein auf der Hallig wohnt, konnte von dem Hausrat fast nichts gerettet werden. Das Feuer ist durch ein Erdöl-Kochgerät entstanden. Vor vier Jahren ist das Haus bereits einmal abgebrannt.

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle N. (Burgstraße 38), 27. September.

Aufgeboten: Hausdiener Otto Rammelt und Luise Lerche (Schkeuditz u. Bernburgerstr. 18).

Eheschließungen: Bankbeamte Rudolf Dyck u. Elise Brümmer (Berlin u. Ludwig Wuchererstr. 62). Gutsbesitzer Otto Prinz u. Helene Buchmann (Neehausen u. Heinrichstr. 7).

Geboren: Bahnarbeiter Otto Steinhoff S., Otto (Advokatenweg 25). Steinsetzer Otto Zachmann T., Elsa (Weißenburgstraße 8). Postboten Heinrich Wostrack S., Herbert (Geiststraße 3). Grubenschmied Hermann Kulisch T., Emilie (Petersberg-straße 44). Bäcker Gust. Hädicke S., Hans (Eichendorffstr. 23).

Standesamt Halle S. (Steinweg 2), 27. September.

Eheschließung: Kunstmaler Richard Gnischmidt und Anna Panzer (München u. Glauchauerstr. 69/71).

Geboren: Maschinensetzer Reinhold Schlegel T., Frieda (Zenkerstr. 5). Zuckerraffineriearbeiter Franz Thomalla S., Franz (Schmidstr. 30). Instituts-Diener Karl Nümmler S., Kurt (Delitzscherstr. 78). Kesselschmied Oskar Becker T., Charlotte (Merseburgerstr. 54). Kaufmann Theodor Rauchmaul S., Otto (Klinik). Handelsmann Hermann Nackwitz T., Gertrud (Kl. Sandberg 9). Schmied Reinhold Schröter S., Kurt (Torstraße 17). Kesselschmied Max Fabian S., Paul (Mittelwache 12). Dampfkesselarbeiter Karl Weise S., Erich (Freiimfelderstr. 57).

Gestorben: Milchhändler Karl Appelt, 78 J. (Pfännerhöhe 30). Eisenbahn-Lademeisters Franz Thomas S., Walter, 4 Mon. (Thomasmühlstr. 45). Marktfeisers Richard Merz T., totgeb. (Klinik). Schneidermeister Gustav Berger, 65 J. (Reil-nischstr. 13). Henriette Abendroth, 33 J. (Schwetschkestr. 12). Bergmann Josef Lipska (Bergmannstrost). Bergmann Wilhelm Zimmermann (Bergmannstrost).

Auswärtige Aufgebote.

Handarbeiter Otto Rabald u. Berta Börner (Wieskau u. Kaltenmark). Kaufmann Paul Kohlberg u. Auguste Hagel (Halle a. S. u. Gonna). Ziegeleiarbeiter Otto Schwenke u. Anna Scherf (Schlettau).

Bekanntmachung.

Lagerräume zu vermieten.

Die im 1. und 2. Obergeschoß des Vorderhauses des Grundstücks **Blücherstraße 7** belegenen **Bodenräume** sollen für sofort oder später zu Lagerzwecken vermietet werden. Nähere Auskunft wird im Bureau für das städtische Grundeigentum, Rathausstraße 1, Zimmer 73, erteilt.

Halle a/S., den 12. September 1904.

Der Magistrat. Stande.

Bekanntmachung.

Für die Zeit vom 1. Oktober 1904 bis 31. März 1905 ist das **städtische Leihamt** an allen Werktagen vormittags von 8 bis 12 und nachmittags von 2 bis 4 Uhr für das Publikum geöffnet. Die reglementmäßig stattgehabten Kassen-Revisionen finden nicht mehr Ende, sondern Mitte des Monats statt.

Halle a. S., den 17. September 1904.

Der Magistrat.
Stande.

Ausschreibung.

Die Zimmerarbeiten zum Werkstattgebäude auf Gasanstalt I, Holzplatz Nr. 7, sollen im Wege der Wettbewerbung vergeben werden. Angebote sind bis **Montag den 3. Oktober 1904, vormittags 10 Uhr** auf dem Stadtbauamte, Zimmer Nr. 23, einzureichen. Die Bedingungen und Zeichnungen liegen in der Hochbauabteilung aus, woselbst auch die Verdingungsanschläge entnommen werden können.

Halle a. S., den 27. September 1904.

Der Stadtbaurat.
Genzmer.

Bekanntmachung.

Die Ueberschüsse, welche in der vom 17.—19. August 1904 beim städtischen Leihamte abgehaltenen Versteigerung der in dem Monat Mai 1903 verfallenen und erneuerten Pfänder (Pfandnummern von 52121 bis 55526 und Pfandscheine in blauem Druck) erzielt sind, sowie die in der Versteigerung freigewordenen Pfänder sind innerhalb der einjährigen Präklusivfrist

vom 31. August 1904 bis 30. August 1905

bei der Kasse des Leihamts gegen Rückgabe der Pfandscheine und gegen Quittung in Empfang zu nehmen.

Alle in dieser Zeit nicht abgehobenen Ueberschüsse und freigewordenen Pfänder verfallen dem Reservefonds des Leihamts bezw. der Ortsarmenkasse.

Halle a. S., den 30. August 1904.

Das Leihamt der Stadt Halle a. S.

Staatl. genehmigte höhere Privatknabenschule

zu Halle a. S., Friedrichstraße 24.

Unterricht in Klassen von geringer Schülerzahl. Vorschule, Gymnasial- und Realabteilungen bis Unterprima inkl.

Besondere Abteilung für das Einj.-Freiw.-Examen.

Bester Uebergang von einem Gymnasium oder Mittelschule zur Realschule. Pension. Prospekt. Beginn des neuen Semesters Dienstag, den 18. Oktbr.

Fr. Hütter, Schulvorsteher.

Villa, 8 Zimmer, Friedenstr. bei Wittekind, mit schöner Aussicht, außerdem Villen-Baustellen, Friedenstr. und Advokatenweg, zu verkaufen. Näheres **Albrechtstraße 43** bei **Th. Lehmann & G. Wolff,** Baumeister.

Im Handelsregister Abteilung A Nr. 160 betreffend die Firma: **L. Otto Schultz** in Halle a/S., ist heute folgendes eingetragen: Alleinige Inhaberin ist jetzt die Witwe **Louise Schultz** geb. **Beyer** in Halle a/S. Die Prokura des **Gustav Gottschalk** ist aufrecht erhalten; dem **Otto Schultz** in Halle a/S. ist Prokura erteilt.

Halle a/S., den 22. Sept. 1904.

Königl. Amtsgericht, Abteilung 19.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns **Alexander Kindischer** — alleiniger Inhabers der eingetragenen Firma **Hermann Hänicke** — zu Halle a/S. ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf

den 18. Oktober 1904, vormittags 11 Uhr

vor dem Königlichen Amtsgerichte in Halle a. S., Kleine Steinstraße 7, II, Zimmer Nr. 31, anberaumt.

Halle a/S., den 24. September 1904.

Der Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts, Abteilung 7.

Verdingung von Werkstatts-Nutzhölzern und zwar: A 17.152 cbm Kiefern in 90 Losen, 2696 cbm Eichen in 36 Losen, 43 cbm Rotbuchen in 5 Losen, 21 cbm Weißbuchen in 4 Losen, 135 cbm Eschen in 10 Losen, 74 cbm Erlen in 8 Losen, 169 cbm Pappeln in 9 Losen und 425 Stück Stangen zu Hebebäumen in einem Lose; B 79 cbm Nußbaum und 30 cbm Mahagoniholz in je einem Lose für die Direktionsbezirke Berlin, Magdeburg-Halle a/S., Stettin, Danzig, Bromberg und Königsberg i/Pr. **Angebote** sind portofrei, versiegelt und mit entsprechender Aufschrift bis zum 18. Oktober 1904 vormittags 10 Uhr an das **Rechnungsbureau** in **Berlin** W. 35, Schönebergerstraße 1—4, einzureichen. Angebotsbogen und Bedingungen können im unserem **Zentralbureau** Zimmer Nr. 420 eingesehen, auch von dort gegen **post- und bestellgeldfreie Einsendung** von 1.50 ℳ für A und 0.50 ℳ für B in **bar** (nicht in Briefmarken) bezogen werden.

Zuschlagsfrist bis 19. November 1904.

Berlin, den 26. September 1904.

Königliche Eisenbahn-Direktion.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Drogisten **Ernst Walter** in Halle a. S. ist infolge eines von dem Gemeinschuldner gemachten Vorschlags zu einem Zwangsvergleiche Vergleichstermin **auf den 20. Oktober 1904, vormittags 10 Uhr** vor dem Königlichen Amtsgerichte hier, Kl. Steinstraße 7, II, Zimmer Nr. 31, anberaumt.

Der Vergleichs-Vorschlag ist auf der Gerichtsschreiberei des Konkursgerichts zur Einsicht der Beteiligten niedergelegt.

Halle a/S., den 24. September 1904.

Der Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts, Abteilung 7.

Ausschreibung.

Die Lieferung des Bedarfs an Viktualien, als Kaffee, Tee, Zucker, Salz, Kakao, Nudeln, Essig, Heringe usw., soll für die Lieferungsperiode November 04 bis Oktober 05 vergeben werden. Bezügliche Angebote sind an die unterzeichnete Küchen-Verwaltung bis 15/10. 04 im versiegelten Kuvert abzugeben.

Halle S. im September 04.

Küchen-Verwaltung der I. Abteilung Mansfelder Feldartill.-Regts. Nr. 75.

Verkaufe erstklass. Reisehotel

i. See- u. Garnisonstadt, komfortabel, a. m. Centralheiz., elektr. Licht, Wasserklosetts eingerichtet, m. e. groß. Bell- u. Speisesaal u. Nebenräum., groß Gast-Speise-, Billard-, 30 Logierzim., herrl. Privatwohn., reichl. Wirtschafts-, Vorrats- 2c.-Räum., herrl. Gart., großer Stall, Meteinnahme für Saal u. Nebenhaus **3000** Mk., fährl. Umsatz ca. 60.000 Mk., davon **11.000** Mk. Logis. Preis 175.000 Mk., Anzahl. 20.000 Mk. Restgeld 10 resp. 5 Jahre unkündig. **Fr. Schmidt, Rostock, Kröpliniir. 12.**

Grundstück mit Quarkkäserei-Einrichtung

in Großstadt für 25.000 ℳ zu verkaufen. Dasselbe besteht aus Wohnh. m. Seitengebäude, 1050 ℳ Miete und gr. Käsereigebäude. Gr. Absatzgebiet im Ort. Off. unter **5438 G.** an die Exped. d. Ztg.

Kleines Grundstück,

Nähe der Universität, passend zum Abvermieten an Studenten, mit kleiner Restauration, kleinem Laden und guten Kellerräumen, preiswert zu verkaufen. Näh. **Holzhandlung, Magdeburgerstraße 49.**

Schmiede-Verpachtung.

Beabsichtige meine in der verkehrreichsten Straße Bitterfelds belegene Schmiede, welche 1. April 1905 pachtfrei wird, anderweitig auf weitere 6 Jahre zu verpachten. Reflektanten wollen sich direkt an mich wenden.

Bitterfeld. verw. **A. Pfaul,** Stadt Hamburg.

Gute Feinbäckerei

in bester Geschäftslage im Reg.-Bez. Merseburg, mit alter guter Kundschaft, ist an einen tüchtigen Bäcker mit ca. 5 Mille Kapital per 1.4. 1905 unter günstigen Bedingungen zu verpachten.

Offerten unt. P. 384 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.

In einem Vororte Leipzigs ist todesfallhalber ein in flottem Gange befindliches

Drogen-, Farben-, Eisen- u. Kolonialwarengeschäft

sofort, möglichst gleich mit neuerem Grundstück, zu verkaufen. Off. unter **P. F. 74 „Invalidendank" Leipzig** erbeten.

Hypotheken-Kapital

10 Jahre fest, bis 60% der Taxe.

M. Oberlaender,
Bank-Kommission.
Gr. Ulrichstr. 27. — Tel. 1149.

57,000 Mark

auf I. Hypothek zu 4% gesucht (ev. per 1. Jan. 05). Nur Off. von Selbstdarl. erb. u. B. z. 6359 an Rud. Mosse, Halle

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19040928044/fragment/page=0001

Mk. 900,000 Stiftsgelder, **Mk. 400,000** Privatgelder von 3½% an auf sicher 1. oder 2. Stelle zu gesetzten Posten ausleihen.
H. Silberberg, Bankgeschäft, Halberstadt.

Sichere Kapital-Anlage.
Suche auf mein Geschäftsgrundstück per sofort oder 1. Januar 1905 als erste und alleinige Hyp. 10,000 M. Feuertaxe ca. 18,000 M. Gefl. Offerten erbitte u. 5431 C. an die Expedition dieser Zeitung.

Achtung!
Eine ausgeklagte Forderung nebst Zinsen und Kosten von
23368,78 Mark
gegen Herrn Dr. Otto Jachne zu Halle a/S., Saalworderstraße 2, hat billig zu verkaufen
Die Schutzgemeinschaft zu Teuchern, c. B.

8000 Mk. zu 4½—5% sich 2 Stelle a. Hausgrdst. i. Zentrum d. Stadt hinter 48,000 M. Bankgelder zu leihen gesucht. Werttaxe 107,000 M. Brandk. 70,000 M. Offerten unter **B. b. 6341** an **Rudolf Mosse, Halle S.**

6—8000 Mark
auf gute II. Hypothek sofort oder später gesucht. Offerten unter **B. c. 6362** an **Rudolf Mosse,** Halle.

Schrebergärten
mit günstigen Wasserverhältnissen zu verpachten.
Herm. Stein, Gärtnereibes., Dessauerstr. 48b. Fernspr. 2694.

Laden Gr. Steinstraße 1
sofort oder später zu vermieten. Näheres Gr. Steinstraße 1, I.

Sternstraße 3
Laden, geräumig, mit Stube, auch passend für Kontor. 1./10. Näh. II.

Kleiner Laden, passend für Klempner- oder Zeugschmiedemeister, zu vermieten. Näheres Marthastr. 22.

Möbellagerräume
sauber und trocken, empfiehlt
Zillmann & Lorenz,
Halle a. S., am Güterbahnhof 1.

Die vom 3. Polizei-Revier benutzten **Räume** mit großem trockenen Keller sind per 1. April zu vermieten event. das Grundstück zu verkaufen. **Pfännerhöhe 43.**

Ulestraße 20
herrschaftl. Part.-Wohnung
m. Vorgarten, Bad u. Wasserklosett, sof. od. später zu vm. **Wohnung wird nach Wunsch renoviert.** Näheres **Haus- u. Grundbesitzer-Verein,** Barfüßerstr. 9.

Geiststraße 48,
herrschaftliche III. Etage, 5 heizbare Zimmer, 2 Kammern, Badezimmer, Balkon, große Küche, 2 Bodenkammern, Keller, 900 Mark, per 1. April 1905 zu vermieten. Näheres im Comptoir Ernst Vieweg.

Geiststraße 48
4. Etage, bestehend aus 3 Stuben, Kammer, Küche nebst Zubehör an ruhige Leute, 300 M. per 1. Januar 1905 zu vermieten. Näheres im Comptoir Ernst Vieweg.

Herderstraße 10,
Ecke Kronprinzenstr., I. Et., 6 Z., Küche, Balkon, Bad, Gas; Part., 6 Z., Küche, Bad, Gas, mit Vorgarten, sof. od. später. Näh. part. oder Goethestr. 8, II.

Wohnung Gr. Ulrichstraße 63,
2. Et., p. 1. Okt. oder später zu verm. Näheres Gr. Steinstraße 1, I.

Martinsberg 8
herrschaftl. Wohnung,
5 heizb. Zim. mit Kab., Balkon, Bad, 1. April zu vermieten. Besicht. 11—3.

Augustastraße 16
herrschaftliche I. Etage für 650 Mark 1. 4 zu verm. Augustastr. 16, p.

Dessauerstraße 15 Wohnung 61 Tlr. 1. Oktober zu verm. Näheres König.

Büreau-Vermietung.
Poststraße 6 sind die bisher von Herrn Justizrat Otto benutzten Räume zum 1. April 1905 anderweitig zu verm. Näh. daselbst 1 Treppe.

Frdl. Part.-Wohnung preiswert 1. Oktober zu verm. Roicnstraße 6.

Friedrichstr. 34 ist die herrsch. I. Etg., 8 Z., K., reichl. Zub., p. 1. Okt. o. spät. preisw. z. verm. Näh. p.

Riemeyerstr. 22 Hochp.-Wohn. sof. oder später für 650 Mk. zu vermieten.

Get. III. Etage, 105 Tlr., sofort beziehbar Leipzigerstr. 19.

2 freundliche Wohnungen:
2 Stuben, Kammer und Küche und Stube, Kammer und Küche, per 1. Januar evtl. früher zu vermieten. Näheres Marthastr. 22.

Gr. Ulrichstraße 45
ein Teil der I. Geschäfts-Etage sofort oder später **W. F. Wollmer.**

Mühlweg 26
Parterrewohnung, 7 heizb. Räume, Küche, event. Badestube, für 900 Mark 1. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst parterre oder II. Etage. Auf Wunsch mit Pferdestall.

Merseburgerstr. 147
2 St., 2 K., K., Speisek. u. Zub. 1./10. Näh. bei **Tauchnitz.**

Wohnung, best. aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, sofort oder 1. Oktober zu verm. Näh. **Steinweg 25,** Kontor.

Delitzscherstraße 2, I.
Vorderhaus, sowie sämtliche Räume im Parterre und 1 Treppe Hinterhaus, zu Hotelzwecken oder Kontors passend, auch einzeln per 1. Oktbr. ev. zu vermieten durch
Oskar Knoche, Gr. Steinstr. 68, II.

Sternstr. 3 1./10. zu verm. 5 Z., K., Speisek. u. Zub. Näh. II.

Prinzenstr. 12, II
herrschaftl. Wohnung, 1150 M. sofort oder später zu vermieten.
Oskar Knoche, Gr. Steinstr. 63.

Wohnung, Mk. 750, per 1./10. 04 zu verm. Zinksgartenstr. 4, pt.

Zum 1. Oktober
große Wohnung, auch zum Abvermieten geeignet, **Kronenstraße 1** (an der Magdeburgerstraße) zu vermieten. Näheres beim Hausmann und Berlinerstraße 30, II rechts.

Zum 1. April 1905
herrschaftliche Wohnung
von 6—8 Zimmern in guter Lage **gesucht.** Offerten unter **B. h. 6326** an **Rudolf Mosse, Halle.**

Die Ueberschriftszeile 36 Pfg., für Halle 25 Pfg.

Kleine Anzeigen.

Jedes Wort im Text 7 Pfg., für Halle 5 Pfg.

Unterricht.

Französin.
Melle Jacquier, Jägerplatz 8, III., erteilt französisch. Unterricht, Methode Berlitz, Konversation, Grammatik, Literatur, Handelskorrespondenz. b

Mal- und Zeichenschule.
Malen, Zeichnen, Modellieren, nach Natur und Vorlagen, Köpfe (Porträt) nach lebendem Modell. Unterricht für Anfängerinnen, auch Vorbereitung zur Akademie. Näheres Prospekt. Anmeldungen 9—1 u. 3—6 Uhr im Atelier, Alte Promenade 8, Eingang D. (früherer Kunstsalon Ritmann.) **Z. von Salkwärk,** akad. Kunstmaler.

Cordesche Bekleidungs-Akademie, Große Steinstraße 23, Lehrinstitut ersten Ranges am Platze. Schnittmusterversand in jeder Form und Größe. Extra-Kurse im Zuschneiden und Anfertigen aller Damengarderobe für den Familienbedarf. Eintrittstäglich.

Handarbeitsunterricht
für junge Mädchen und Kinder wird gründlich erteilt **Marienstraße 6, part.**

Offene Stellen.

Männliche.

Offertbriefen,
die auf Chiffre-Inserate eingereicht werden, wolle man
nie Originalzeugnisse
oder andere Wertgegenstände beilegen, da die Expedition dieser Zeitung für den Verbleib derselben keine Verantwortung übernehmen kann, zumal ihr die Anfertigerbriefe der Chiffre-Inserate in der Regel unbekannt sind.

Reisender
in Provision, welches Privatkundschaft besucht und mit Erfolg schon reist, kann einen feinen Artikel mitführen. Offert. erbitet Reinhold Wedell, Chemnitz, Wernsdorferstraße 68.

Ein geübter Schreiber,
der schon im Anwaltsbureau gearbeitet haben muß, wird für sofort gesucht. **Felgrabe,** Rechtsanwalt und Notar, Merseburg.

Schmiedegeselle
kann in Arbeit treten **H. Zieger,** Hufbeschlag und Wagenbau, Gleisen.

Tüchtige Zimmerleute
sucht sofort **B. Schumann,** Haller-Trotha, Thüringerstraße 22.

Konditorgehilfe,
sowie ein Bäckergehilfe finden angenehme dauernde Stellung per sofort **C. Heinemann,** Konditorei, Eisleben.

Schuhmachergeselle,
guter Arbeiter, erhält dauernde Arbeit bei hohem Lohn bei Schuhmachermeister **Fr. Lichtenfeld** in Siersleben. c

Arbeiter
stellt ein **Gr. Markerstraße 9.**

Suche
für mein Getreide- und Futtergeschäft in der Provinz Sachsen einen tüchtigen Knecht, welcher mit Pferden umzugehen weiß. Antritt sofort oder später. Lohn nach Uebereinkunft. Offerten unter **5431 Z.** an die Exped.

Ein lediger Knecht
findet 1. Oktober Stellung. **Paul Eckel,** Alberstedt. c

Ledige Schweizer
erhalten kostenfrei gute Freistellen. **Louise Bärwinkel,** Stellenvermittlerin, Merseburgerstraße 9.

Knechte, Burschen, Mädchen
für Stadt und Land erhalten kostenfrei gute Stellen. **Louise Bärwinkel,** Stellenvermittlerin, Merseburgerstraße 9.

Weibliche.

Zur Leitung
einer Arbeitsstube wird ein energisches Fräulein zum sofortigen Antritt gesucht. Vorstellung zwisch. 12—1 Uhr **Gr. Ulrichstraße 52,** II. rechts.

Arbeiterinnen
suchen **Fr. David Söhne,** verfängerte Delitzscherstraße.

Als Lernende
findet junges Mädchen, mit Mittelschulbildung, Stellung bei **Geschw. Jüdel,** Leipzigerstraße 101.

Lernende
für größeres Papiergeschäft bei Vergütung und guter Behandlung gesucht. Offerten unter **G. 1048** an die Exped. erbeten.

Wirtschafterin
für Rittergut in vorzügl. Stellung gesucht, hoher Gehalt. Frau **Anna Aeckinger,** Stellenvermittlerin, Kleine Ulrichstraße 9.

Bess. weibl. Dienstpersonal
jeder Branche erhält zu jeder Zeit in nur guten Herrschaftshäusern bei hohem Lohn vorzüglich gute Stellung durch Frau Marie Wanglaben, Stellenvermittlerin, Große Steinstraße 80.

Auf Rittergut Dehlitz a. S.
bei Weißenfels findet zum 1. Oktober 1. November d. J. ein junges Mädchen zur Erlernung der Wirtschaft bei Familienanschluß Stellung, Pension nach Uebereinkunft. Frau Inspektor **K. ch.**

Junges Mädchen,
sehr anstellig, kann den Haushalt erlernen ohne gegenseitige Vergütung bei Familienanschluß zum 15. Oktober. Offerten mit Bild erbeten unter **Z. 0809** an die Expedition. e

Ein junges Mädchen
zur Erlernung der feinen Hotelküche baldig, spätestens Mein Weihnachtfest. Offerten unter **S. 0804** befördert die Expedition. e

Aelteres Mädchen,
welches mit Wäsche gut umgehen kann, gesucht. Frau **Jacobi,** Töpferplatz 1. b

Tüchtiges Mädchen
zum 1. Oktober oder 15. November gesucht **Prinzenstraße 21,** II. c

1. Oktober
suche ein nicht zu junges Dienstmädchen mit guten Zeugnissen **Thomasiusstraße 50,** 1. links.

Sofort oder 1. Oktober
wird ein solides, tüchtiges Dienstmädchen gesucht **Café Roder,** Martinstraße 7.

Ehrl., saub. Aufwartfrau
vorm. gesucht Delitzscherstr. 8.

Stellen-Gesuche.

Männliche.

Aeuß. zuverl. Kaufmann
in gesetzten Jahren, erfahrener Buchhalter, sucht passende Vertrauensstellung per bald oder später. Kaution von 5000 Mark kann gestellt werden. Gef. Offerten unter **5435 B.** an die Exped.

Junger Kaufmann,
27 Jahre alt, an selbständiges Arbeiten gewöhnt, sucht Stellung als Geschäftsführer, Filialleiter oder irgendwelchen Vertrauensposten. Werte Offerten **H. 1049** an die Expedition.

Bautechniker (M.),
tüchtiger Praktiker, firm in allen Bauarbeiten, sucht Stellung zum 1. Oktober. Offerten erbeten unter **5413 D.** an die Exped.

Ein Mann,
Ende 40er Jahre, durchaus zuverlässig, sucht leichte Beschäftigung. Lohnansprüche gering. Adresse bitte unter **Xx. 812** in der Exped. niederzulegen.

Kautionsfähig., zuverlässiger
Mann sucht für sofort oder später Stellung als Kassierer oder Kassenbote. Offerten unter **5433 B.** an die Exped. erbeten.

Weibliche.

Gebild. Fräulein,
des Englischen mächtig, sucht Stellung im Geschäft od. Comptoir zum 1. Oktober. Offerten unter **Qu. 0281** an die Exped.

Gebild., junges Mädchen,
im Nähen, Plätten und andern häuslichen Arbeiten erfahren, wünscht Stelle als Stütze zum 1. oder 15. Oktober, wo ihr Gelegenheit geboten wird, sich im Kochen zu vervollkommnen. Halle bevorzugt. Offerten an Herrn Rentier Bauling, Gönnern a/S. z

Beamtentochter
welche kochen kann, sucht Stellung für Küche und Haus Kuhhasse 9.

19 jähriges Mädchen
sucht Stelle bei kinderlosen Herrschaft in Halle. **F. Knofel,** Eisleben, Magdeburgerstraße 15. c

Jüngere Mädchen
suchen 1. Oktober Stellen durch **Willy Kühn,** Stellenvermittler, Kleine Ulrichstraße 3.

Vermietungen.

Läden, Werkstellen, Keller, Niederlagen etc.

Für Fleischer.
Ein Laden nebst Wohnung, Schlachthaus und Pferdestall ist zu vermieten und Reisehye zu beziehen. Zu erfragen **Otto Geidel,** Merseburgerstraße 9. c

Bureauräume
Kleine Geiststraße 1, I Etage sofort zu vermieten. **Burkel.**

Wohnungen.

Lafontaineestraße 8, I,
herrschaftliche Wohnung, 8 Zimmer, Garderobe, Zubehör, Vorgarten, zum 1. April 1905.

Zu vermieten
1. halbe Etage mit Balkon, 5 Zimmer, Küche, Zubehör, sofort oder später **Uhlandstraße 8, p.**

Wohnungen
Delitzscherstr. 23 b, 5 Zimmer, Bad, Gas, Wasserklosett, sofort oder später zu vermieten.

Dessauerstraße 5 b
herrliche, gesunde Wohnungen, sind Wohnungen mit 5—6 heizbaren Zimmern, Bad, reichl. Zubehör zu vermieten. Preis 650—750 M.

Herrsch. Parterrewohnung,
sowie 2. Etage zu vermieten **Wettinerstraße 33.** b

III. Etage,
3 Stuben, 2 Kammern, Küche, Speisekammer, Innenklosett, Bad, Gas und Zubehör, 1. Oktober zu vermieten **Bernhardstraße 5.**

Jacobsstraße 40,
sofort oder später Wohnung, 1. Etage, 4 heizbare Zimmer, Küche, Speisekammer, Gas, Innenklosett. Näheres daselbst Hof, part.

Goethestraße 7
herrschaftl. Wohnung, 4 Zimmer, Zubehör, sofort zu vermieten.

Bahnhofstraße, sof. Wohnung,
4 heizbare Zimmer, Küche, Speisekammer, Bad, Gas, Innenklosett und Zubehör, Preis 500 Mark. Näheres Dryandstr. 20, III. l.

Schweitzerstraße 9, I,
Wohnung im Preise von 450 M. versehungshalber per 1. Januar 1905 zu vermieten. Zu erfragen bei **Oscar Heller,** Steinweg 32 im Laden.

Saub. freundl. Wohnung,
2 Stuben, Kammer, Küche, Wasserklosett, nebst Zubehör, 1. Oktober event. später für 85 Taler zu vermieten **Angerweg 9, I.**

Möblierte Wohnungen, Schlafstellen.
Unter dieser Rubrik werden auch einzelne Zimmer aufgenommen.

Möbliertes Zimmer,
ungen., gut gelegen, Pensition, ev. mit Klavier 1. Oktober zu vermieten **Göbenstraße 7,** II, links.

Möbliertes Zimmer
zu verm. **Rudolf Hahnstr. 4,** II r.
M. Z. z. vm. Gr. Märkerstr. 18, III.

Anständige Schlafstelle
offen **Wörmlinerstraße 8,** p. r.

Mietgesuche.

Läden, Werkstellen, Keller, Niederlagen etc.

Mittlere Niederlagsräume
und Keller, für Großdestillation passend, nebst Wohnung per 1. April 1905, möglichst Nähe der Bahn, zu mieten gesucht. Event. kaufe auch kleineres, passendes Grundstück. Offerten unter **C. 1044** an die Exped. erbeten.

Wohnungen.

Gesucht
1. April 1905 Wohnung von 8 Zimmern, Bad, eventuell 2 geteilte Wohnungen, oder Wohnung mit Mansarde. Bevorzugt Bahnhofsnähe. Angebote unter **V. 1039** an die Exped.

Elegante Wohnung,
etwa 8 Zimmer u. Garten, Königsviertel oder Nähe, 1. April 1905 gesucht. Angebote unter **Zz. 813** an die Exped.

Möblierte Wohnungen.

Cand. phil.,
(neuere Sprachen), der seine Studien während 4 Semestern in Halle fortsetzen will, sucht volle Pension in gebildeter Familie, möglichst im Hause eines akad. gebildeten Lehrers, wo ihm wissenschaftliche Anleitung und Anregung geboten ist. Angebote mit Preis pro Studienmonat, unter **F. 1047** an die Exped. erbeten.

Student
sucht Pension, möglichst von Ausländern frequentierte. Offerten unter **R. K. 23 Braunlage** postlagernd.

Geldverkehr

13,000—15,000 Mark
auf hochrentables Hausgrundstück vom Selbstdarlehner gesucht. Off. unter **T. 1037** an die Exped.

14,000 Mark
auf sehr gute erste Hypothek sofort gesucht. Offerten unter **B. a. 6360** an Rudolf Mosse, Halle.

6500 Mark a 4%
auf erste mündelsichere Ackerhypothek 1. Okt. gesucht. Offerten unter **L. 1008** an die Exped.

Grundstücke.

Einfamilienhaus,
enthaltend 10 Zimmer, Veranda, Balkon und reichliches Zubehör, Garten, sofort zu vermieten oder zu verkaufen. Off. unter **5200 M.** an die Expedition.

Neues villenart. Grundstück
mit Garten bei Ammendorf billig zu verkaufen. Offerten unter **S. 1036** an die Exped.

Fast neues, sauberes
Hausgrundstück mit Garten, in sehr gesunder Lage, herrliche Buchenwaldungen in unmittelbarer Nähe, in großem Dorfe, Bahnstation bei Bleicherode, sehr preiswert zu verkaufen. Ausführlichendetails: Industrie, daher für Gesichtsstörungen jeder Art geeignet. Preis 12200 Mark. Auskunft erteilt **G. Lier,** Halle a/S., Adolfstraße 8.

Hausgrundstück
in Wettin a/S. (Bahnstation), nahe am Markt gelegen, bestehend aus 5 Wohnungen, Hof, Stallung, Waschhaus und kleinem Garten, 6% verzinslich, ist sofort bei geringer Anzahlung billig zu verkaufen. Hypotheken sei. **Friedr. Ziegler,** Trotharerstraße 78.

Todesfallshalber
ist eine seit 50 Jahren bestehende, gutgehende Land-Sattlerei mit ausgez. Kundschaft (mehr. Rittergüter), massiven Gebäuden, Garten, 2 Morgen Feld, sofort unter sehr günstigen Bedingungen zu verk. Näh. bei **H. Schäfer,** Dachzigter.

Gute Landbäckerei
ist bei wenig Anzahlung sofort zu übernehmen. Offerten unter **A. O.** postlagernd **Capelle,** Bezirk Magdeburg, erbeten.

Geschäfts-Verkauf!
Altershalber verkaufe ich mein Wohnhaus, nebst Laden, worin ca. 25 Jahre lang Kolonialwarengeschäft betrieben wird, beste Lage im Orte, auch zu anderem Geschäft passend, nebst zwei schönen Baustellen, Hofraum, Scheune, Stallung und ca. 3½ Morgen Ackerland, preisw. Käufer können mit mir in Verbindung treten. **Ed. Vollrath,** Bischofrode bei Eisleben. c

Viktualienhandlung
mit Hausschlachten und Fischereibetrieb sehr billig zu verkaufen. Zu erfragen in der Exped. c

Flotter Gasthof
bei 8000 Mark Anzahlung zu verkaufen. Jährlicher Umsatz 400 Tonnen Lagerbier. **Carl Raupe,** Hettstedt. c

Gasthof
mit Tanzsaal und ca. 40 Morgen gutem Acker und Wiese, an der Bahn und Chaussee gelegen, lange Jahre in einer Hand, ist mit vollem Inventar und Ernte zu verkaufen. Offerten unter **5439 H.** an die Expedition erbeten.

Achtung!
Alt renommiertes Schreiblaxuant in Leipzig mit 4000 Mark zu übernehmen. Gefl. Offerten unter **V. 0897** an die Exped. z

Pächter-Gesuch.
Stadt-Hotel, Badeort, ca. 300 M. Vermögen, Mann u. Frau tüchtig, welche mit ff. Publikum umzugehen verstehen, mögen sich melden. Inspekt. Faust, Seebad Zoppot-Danzigerhausen. c

Zigarren-Geschäft,
rentabel und in guter Lage, bald, per Kasse zu kaufen gesucht. Off. unter **5436 E.** an die Exped.

Suche Bäckerei,
auch mit Nebengeschäft, am liebsten in großem Dorfe, zu pachten od. später zu kaufen. **Reinh. Günther,** Gütten i/A. c

Verkäufe.

Ein Geldschrank
(mittlere Größe) preiswert zu verkaufen. Näheres Herderstraße 5, part. b

Altertum!
Eingelegter massiv mahag. Tisch aus der Empire-Zeit (auch zum Ausziehen) zu verkaufen. Zu erfragen **Schmeerstraße 20, I.**

Doré-Bibel,
ungebunden, neu, billig zu verkaufen. Offerten unter **O. 3400** hauptpostlagernd.

Paneelsofa,
Salonschrank, nußbaum geschnitzt, Trumeau, nußbaum mit Kristallglas, 2 englische Bettstellen mit gutgearbeiteten Matratzen, Waschtisch mit Marmorplatte sehr billig zu verkaufen Wuchererstraße 37.

Gebrauchte Chaiselongue,
Vertiko, Speisetisch, Hängelampe, billig zu verk. **Albert Schmidt,** Straße 6, II. links.

Badschüsseln Gr. Märkerstr. 23.

Dreiteilige Ackerwalzen
in allen Längen und Stärken, auch mit Gerüst und Beschlag, liefert billigst **Wilhelm König,** Aken, Elbe, Zimmerei und Wagenbau.

Kartoffeln!
Prima Speisenoke, sowie echte Mühlthäuser empfiehlt **Robert Grube,** Königstr. 73 u. Glaucharerstraße 6.

Taubenweiser Gr. Märkerstr. 23.

Ein Rollwagen,
ein- und zweispännig zu fahren, verkauft Geiststraße 25.

Verkaufe
ein Paar gute Arbeitspferde, 6 und 7jährige braune Wallache (Dänen). **Herm. Bieling,** Bierwiederlage Kirchscheidungen. z

Kaufgesuche.

Gebrauchter Geldschrank
zu kaufen gesucht. Offerten mit Größen- und Preisangabe unter **B. m. 6351** an **Rudolf Mosse,** Halle. b

Nähmaschine,
gut erhalten, möglichst System Singer, gesucht. Offerten mit Preis unter **B. s. 6355** an **Rudolf Mosse,** Halle. b

Getragene Herrenkleider,
Damen- und Kinder-Garderobe, ganze Nachlässe, Möbel, Betten, Wäsche, Altertümer, altes Bruchgold und Silber, Fahrräder, Nähmaschinen, Musikwerke, Pianinos, Operngläser, Gewehre, Waffen, Pfandscheine 2c. kauft zu höchsten allerhöchsten Preisen **Renner,** Schleiersthof 1.

Vermischtes.

Aelterem Herrn
bietet sich Gelegenheit, sich mit gebildeter, heiterer Frau in 40er Jahren nach Leipzig zu verheiraten. Briefe unter **A. L.** nach Kreuzstraße 16, 3 Tr. r., zu senden. Vermittler verbeten.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19040928044/fragment/page=0002